

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide lädt Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung am:

Donnerstag, den 19. November 2009, um 19.00 Uhr

Zum 70. Jahrestag des Kriegsbeginns

***Aussiedlung und Massenmord, Widerstand und Kollaboration.
Lesung aus den Tagebüchern des polnischen Arztes und Historikers
Dr. Zygmunt Klukowski 1939-1944.***

Einführung: *Karsten Wanke*, Berlin

Lesung: *Wolf Scheidt*, Berlin

Der polnische Arzt Dr. Zygmunt Klukowski (1885-1959) arbeitete ab 1919 als Krankenhausdirektor in der südostpolnischen Kleinstadt Szczebrzeszyn. Gleichzeitig veröffentlichte er zahlreiche medizin- und regionalhistorische Schriften. Von Juni 1939 bis zur Befreiung im Juli 1944 schrieb er heimlich Tagebuch. Auf rund 520 handschriftlichen Seiten schilderte er wesentliche Ereignisse der deutschen Besatzung in der Region Zamość: die Ermordung der jüdischen Bevölkerung, die Aussiedlung der polnischen Bevölkerung sowie den polnischen Widerstand. Er sparte aber auch das Thema der Kollaboration nicht aus. Bereits im Februar 1940 schloss sich Zygmunt Klukowski dem bewaffneten Untergrund an.

Das Tagebuch von Zygmunt Klukowski erschien 1958 erstmals in polnischer Sprache und wurde seinerzeit als beste Beschreibung der neuesten Geschichte Polens ausgezeichnet. Bislang ist das Tagebuch nicht in deutscher Übersetzung erschienen.

Karsten Wanke, geb. 1968, studierte Sozialpädagogik in Darmstadt und arbeitet in der Behindertenhilfe gGmbH im Ev. Johannesstift Berlin. Seit 1992 beschäftigt er sich mit der polnischen bzw. polnisch-jüdischen Geschichte, reiste nach Polen, in die Ukraine und nach Israel. Er organisierte deutsch-polnische und deutsch-polnisch-israelische Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. In den letzten Jahren übersetzte er das gesamte Tagebuch von Dr. Zygmunt Klukowski aus dem Polnischen ins Deutsche.

Wolf Scheidt, geb. 1967. Schauspieler. Ensemblemitglied im Orphtheater Berlin und Engagements in zahlreichen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen. Aktuelles Engagement in der Produktion „Anaparastis“ im Neuen Museum Berlin.

Ort: Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | www.topographie.de/schoeneweide

**S-Bhf Schöneeweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167
(Haltestelle „Britzer Straße“)**

Die Ausstellungen sind bis 19 Uhr geöffnet.

DOKUMENTATIONSZENTRUM
NS-ZWANGSARBEIT
BRITZER STR. 5 | 12439 BERLIN
TELEFON (030) 639 02 88-0
FAX (030) 639 02 88-29
SCHOENEWEIDE@TOPOGRAPHIE.DE

TOPOGRAPHIE DES TERRORS
AUSSTELLUNG IM FREIEN
NIEDERKIRCHNERSTR. 8
D-10963 BERLIN
TELEFON (030) 25 48 67 03
FAX (030) 262 71 56
AUSSTELLUNG@TOPOGRAPHIE.DE

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS
GESCHÄFTSSTELLE
STRESEMANNSTR. 111
D-10963 BERLIN
TELEFON (030) 25 45 09-0
FAX (030) 25 45 09-99
INFO@TOPOGRAPHIE.DE
BIBLIOTHEK
TELEFON (030) 25 45 09-23
BIBLIOTHEK@TOPOGRAPHIE.DE
WWW.TOPOGRAPHIE.DE